

Dringliche Fragen

für die Fragestunde

am Mittwoch, dem 14. Dezember 1977

Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

- | | |
|--|---|
| 1. Abgeordneter
Dr. Jenninger
(CDU/CSU) | Trifft es zu, daß die politische Leitung des Bundesverteidigungsministeriums den Militärischen Abschirmdienst von den Ermittlungen im Spionagefall Lutze ausschließen wollte? |
| 2. Abgeordneter
Dr. Jenninger
(CDU/CSU) | Trifft es zu, daß die Unterstellung des Militärischen Abschirmdienstes direkt unter die Leitung des Bundesverteidigungsministeriums mit der Aufdeckung dieses Spionagefalls in einem ursächlichen Zusammenhang steht? |
| 3. Abgeordneter
Weiskirch
(Olpe)
(CDU/CSU) | Trifft der Bericht in der Ausgabe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 12. Dezember 1977 zu, nach dem wichtige die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und der NATO aufs schwerste gefährdende geheime Unterlagen an die DDR verraten worden sind? |
| 4. Abgeordneter
Weiskirch
(Olpe)
(CDU/CSU) | Trifft es zu, daß dem Abteilungsleiter der Sozialabteilung im Bundesverteidigungsministerium, Ministerialdirektor Laabs, über einen längeren Zeitraum hinweg Unterlagen überlassen wurden, die in keinem Zusammenhang mit seiner Tätigkeit standen? |

Bonn, den 13. Dezember 1977

